Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Landesliga 3 Württemberg
Saison 2015/16 | 28. Spieltag

23.05.2016 | Von Harald Rommel

Der "Dino" in der Verbandsliga

Der "Dino" der Landesliga Staffel 3 ist am Ziel seiner Träume. Mit seinem nunmehr schon 21. Saisonsieg machte Klassenprimus VfL Pfullingen (65 Punkte) nach dem Stolperer des einzig verbliebenen Konkurrenten sein Meisterstück. Das haben sich die Mannschaft und der Verein absolut verdient, freut sich Pfullingens Meistermacher Michael Konietzny nun auf das Abenteuer Verbandsliga.

Den Sprung dorthin kann der Zweite SV Zimmern (56) über den Umweg Relegation ebenfalls noch schaffen. Am Samstag zog der SVZ zum ersten Mal in der Rückrunde und zum ersten Mal zu Hause bei der 1:2-Heimniederlage gegen den Vierten FC Gärtringen den Kürzeren.

Dabei machte Patrick Lauble in der 65. Minute zwar den Ausgleich, doch nur 120 Sekunden später konterte Kevin Kemmler mit dem entscheidenden Treffer der Gäste. Trainer Patrick Fossé blickte nach der Niederlage trotz des "Wir waren in den entscheidenden Situationen immer einen Schritt zu spät dran. Die Jungs haben zwar alles versucht, aber schlussendlich hat es nicht gereicht. Wir werden aber in den restlichen zwei Spielen weiter angreifen und uns jetzt schon auf die Relegation gezielt vorbereiten."

Mit seinem neunten Heimsieg verteidigte die TSG Tübingen (48) seinen dritten Platz. Tübingens Coach Michael Frick ist jetzt guter Dinge auch in der kommenden Saison eine ähnlich gute Rolle spielen zu können.

"Wir sind gut in Schuss", war auch Hanjo Kemmler, Trainer des Vierten FC Gärtringen (47), positiv gestimmt, der zuletzt 14 von 18 möglichen Punkten holte und nun versuchen werde, auch die letzten beiden Spieltage unbeschadet zu überstehen.

Auch wenn der Fünfte GSV Maichingen (44) schon am Freitag erst seinen fünften Sieg in der zweiten Halbserie hat einfahren können, ist der scheidende Coach Wolfgang Lamitschka mehr als zufrieden wie die Saison gelaufen ist. Man war im Gegensatz zu vielen anderen Mannschaften der Liga nie ernsthaft in Abstiegsgefahr und will die Gelegenheit nutzen die Runde im ersten Drittel abzuschließen.

Bereits seine sechste Niederlage in der Rückrunde musste der Sechste FC Rottenburg (44) einstecken. Deshalb wünscht man sich bei den Bischofstädtern vor allem mehr Konstanz für die kommende Spielzeit. Nicht gelungen ist bei den abstiegsbedrohten Young Boys in Reutlingen auch die geplante Revanche für die bittere 1:5-Heimniederlage in der Vorrunde.

Ab dem Siebten VfB Bösingen (40) geht die große Rechnerei los. Da seit Samstag feststeht, dass neben dem VfL Nagold auch die SV Böblingen aus der Verbandsliga absteigt, ist mittlerweile der elfte Platz als sicherer Hafen das Maß aller Dinge. Zu Hause zur alten Stärke zurück gefunden hat der Achte FC Holzhausen (39) und robbte sich mit dem zweiten klaren Heimsieg hintereinander ganz dicht an die 40-Punkte-Marke heran.

Auch beim nach Zählern und dem Ergebnis vom Wochenende (5:1 gegen Holzgerlingen) gleichauf liegenden Neunten SC 04 Tuttlingen (39) blickt man nicht nur auf das eigene Restprogramm, das man aber ohne Emin Tule bestreiten muss, Der sah nach einer guten Stunde nach einer Tätlichkeit an Patrick Orifiamma beim Spielstand von 2:1 die rote Karte, nachdem er selbst von diesem zuvor, unbemerkt vom Schiedsrichter, böse gefoult worden war.

An eine solch enge Kiste wie in dieser Runde kann sich trotz seiner Erfahrung auch Zizino Teixeira-Rebelo, Coach der TuS Metzingen (38) in den letzten Jahren nicht erinnern, für den der Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern ist. Allerdings kommt es am Samstag in Reutlingen zum Stadtduell zwischen Croatia (35) und den Young Boys (34), die sich dabei gegenseitig die Punkte abnehmen. Ein echtes Endspiel um den möglichen Verbleib in der Landesliga, bei dem sich zumindest der Kassierer als Sieger fühlen darf.

Nächsten Samstag sei man im Derby gegen Maichingen zum Siegen verdammt, ist die einhellige Meinung bei der von Spielertrainer Andre Gonsior gecoachten SpVgg Holzgerlingen (34), die nach einem zwischenzeitlichen Höhenflug nach den beiden jüngsten deftigen Niederlagen wieder auf den viertletzten Platz abgerutscht ist.

Noch düsterer sind die Aussichten beim Drittletzten SV Nehren (32) nach bisher nur acht erspielten Punkten in der Rückrunde. Auf die Elf von Dieter König warten jetzt noch die Aufgaben zu Hause gegen den TuS Metzingen und zum Abschluss beim FC Holzhausen.

Nichts zu bestellen hatten schließlich auch am drittletzten Spieltag die schon seit Monaten als Absteiger feststehenden Klubs TB Kirchentellinsfurt (20) und SpVgg Mössingen (14).

Torschützenliste:
1. Marius Müller (VfB Bösingen) 19
2. Pedro Keppler (SV Nehren), Tom Schmid (SV Zimmern), Antonio Tunjic (Young Boys Reutlingen) alle 17
5. Lars Lack (TSG Tübingen) 15
6. Torsten Müller (VfB Bösingen), Samet Ötztürk (GSV Maichingen) beide 14
8. Matthias Dünkel (VfL Pfullingen), Jonas Frey (TSG Tübingen), Razvun Radu (SC 04 Tuttlingen) alle 13